

PRIVATE EQUITY

# INVESTOR BRIEF

MARKET INFORMATION FOR INSTITUTIONAL INVESTORS



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

German Private Equity and  
Venture Capital Association

AUSGABE 11 | März 2019

ISSUE 11 | March 2019



**SEITE | PAGE 2**

Editorial

.....

**SEITE | PAGE 3**

Private Equity:  
Deutschland zeigt sich robust

Private equity:  
Germany proving to be robust

.....

**SEITE | PAGE 6**

Small- und Mid-Cap-Strate-  
gien in Deutschland gefragt –  
Venture entwickelt sich stetig

Interview mit Dr. Nils Rode,  
Schroder Adveq

Germany: Small- and mid-  
cap-strategies en vogue –  
venture is evolving

Interview with Dr. Nils Rode,  
Schroder Adveq

.....

**SEITE | PAGE 8**

BVK-Studie: Family Offices  
und institutionelle Anleger  
setzen weiter auf Private  
Equity

BVK study: Family offices  
and institutional investors  
continue to focus on private  
equity

.....

**SEITE | PAGE 10**

Deutschland im Vergleich  
Germany in comparison

## EDITORIAL

**Ulrike Hinrichs**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften

**Ulrike Hinrichs**, Executive Board Member of the German Private Equity and Venture Capital Association



Bereits zum elften Mal gibt der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) den *Private Equity Investor Brief* für institutionelle und private Investoren heraus, um pointiert über die neuesten Trends und Marktentwicklungen in der deutschen Venture Capital- und Private Equity-Landschaft zu informieren. Dabei greift der BVK mit seiner inzwischen 30-jährigen Geschichte auf einen breiten Erfahrungsschatz zurück.

Verschiedene Investorenstudien zeigen: Die deutsche Private Equity-Branche liegt bei institutionellen Investoren weiter im Trend und deutsche Portfoliounternehmen – vom jungen, wachstumsstarken Tech-Unternehmen bis hin zum großen Mittelständler – bieten attraktive Anlagemöglichkeiten bei guten Renditechancen. Trotz globaler Herausforderungen, wie etwa internationaler Handelskonflikte oder der Unsicherheiten in der Europäischen Union infolge des Brexits, zeigt sich die Exportnation Deutschland als leistungsstärkste Volkswirtschaft Europas robust. Dies gilt ebenso für den deutschen Beteiligungsmarkt, der sich auch 2018 stabil zeigte. Insgesamt wurden 9,6 Milliarden Euro Private Equity und Venture Capital in rund 1.200 deutsche Unternehmen investiert.

Der BVK bietet Ihnen mit seinen 300 Mitgliedern und mehr als 1.600 Geschäftskontakten einen idealen Zugang zum deutschsprachigen Beteiligungsmarkt. Für mehr Informationen zur Assetklasse deutsches Private Equity und Venture Capital wenden Sie sich daher gern an unseren Verband (Martin Bolits, Leiter Investor & International Relations, bolits@bvkap.de).

**Viel Spaß bei der Lektüre!**

The German Private Equity and Venture Capital Association (BVK) is publishing the eleventh issue of the *Private Equity Investor Brief*, a publication that provides institutional and private investors with information on the latest trends and market developments in the German venture capital and private equity industry. In doing so, BVK draws on the extensive experience it has gained from being in the business since thirty years.

Different investor studies reveal: The German private equity industry is still in vogue among institutional investors, and German companies – from new, high-growth tech companies to major SMEs – offer attractive investment opportunities promising excellent returns. Despite global challenges such as international trade conflicts or the uncertainties in the European Union due to Brexit, Germany is proving to be a robust export nation as the most powerful economy in Europe. The same can be said about the German private equity market, which also developed stable in 2018. In total EUR 9.6 billion private equity and venture capital were invested in 1,200 companies.

With its 300 members and more than 1,600 business contacts, BVK offers you the ideal way to access the German-speaking private equity market. For more information about the German private equity and venture capital asset class, please contact our association, the BVK (Martin Bolits, Head of Investor & International Relations, bolits@bvkap.de).

**We hope you enjoy reading!**

## PRIVATE EQUITY: DEUTSCHLAND ZEIGT SICH ROBUST

### PRIVATE EQUITY: GERMANY PROVING TO BE ROBUST

Die Anlageklasse deutsches Private Equity hat sich als sehr robust gegenüber externen Schocks wie etwa den internationalen Handelskonflikten und dem Brexit erwiesen. Gerade ein diversifiziertes Private Equity-Portfolio über verschiedene Marktsegmente, Regionen und Vintage-Jahre gilt unter Investoren als Stabilitätsanker innerhalb des Anlageportfolios, das sowohl in wirtschaftlichen Boomjahren als auch in schwierigen Zeiten attraktive Renditen liefert.

Entsprechend haben in den letzten Jahren institutionelle Investoren, Family Offices, staatliche Einrichtungen und vermögende Privatanleger massiv in Private Equity- und Venture Capital-Fonds weltweit investiert. Aktuell wird das sogenannte Dry Powder insgesamt auf mehr als 1.500 Milliarden US-Dollar beziffert. In vielen Regionen wurden Rekordinvestitionen verzeichnet. Hier macht auch Deutschland keine Ausnahme, denn gerade auf Volkswirtschaften, die sich in der Vergangenheit als Stabilitätsfaktor und attraktiver Investitionsstandort erwiesen haben, richtet sich die Aufmerksamkeit von Private Equity- und Venture Capital-Gesellschaften. Ob Wirtschaftskraft, Exporte, Direktinvestitionen, Internationalität, Wettbewerbs- oder Innovationsfähigkeit, bei entsprechenden Untersuchungen und Benchmarks findet sich Deutschland regelmäßig in der Spitzengruppe und macht das Land höchst attraktiv für Private Equity-Investoren.

Großunternehmen, Mittelstand und Start-ups sorgen für einen international hervorragenden Ruf, dem in den vergangenen Jahren eine zunehmende Zahl ausländischer Investoren gefolgt ist. Heute investieren neben den mehr als 300 deutschen Beteiligungsgesellschaften so viele ausländische Beteiligungsgesellschaften in Deutschland wie noch nie in der Geschichte. Der Anteil ausländischer Investitionen und von Investitionen internationaler Beteiligungsgesellschaften über ihre deutschen Büros liegt bei mindestens zwei Drittel des Gesamtvolumens. Diese Entwicklung wird sich auf absehbare Zeit auch nicht ändern. Im PwC Private Equity Trend Report äußerten drei Viertel der befragten Senior Investment Professionals, dass Deutschland in den kommenden fünf Jahren noch attraktiver für Private Equity-Investitionen wird.

Dementsprechend war 2017 für den deutschen Private Equity-Markt ein Rekordjahr. 11,7 Milliarden Euro wurden von Beteiligungsgesellschaften in mehr als 1.100 Unternehmen investiert. Das waren rund

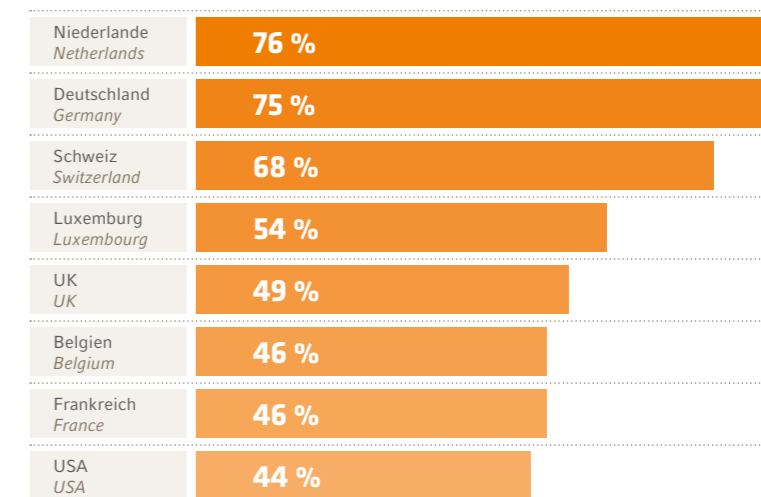
The German private equity asset class proved to be very robust when confronted by external shocks like international trade conflicts or Brexit. A diversified private equity portfolio, spanning different market segments, regions and vintage years, is exactly what is needed to provide stability among investors within the investment portfolio and promise attractive returns both in times of economic boom and economic bust.

In recent years, huge investments have been pouring into private equity and venture capital funds around the world from institutional investors, family offices, grand institutions and high net-worth individuals. At the moment, the dry powder amounts to a total of more than USD 1,500 billion. Record investments have been made in many regions, and Germany is no exception. This is because precisely those economies that proved themselves to be a stable and attractive place to invest in the past receive all the attention from private equity and venture capital firms. Whether it is the strength of the economy, exports, direct investments, internationalisation, competitiveness or innovative strength, research and benchmark studies on the matter regularly put Germany among the world's leading nations and make it an extremely attractive country for private equity investors.

Large companies, SMEs and start-ups ensure the country enjoys an outstanding international reputation, which is why increasing numbers of international investors have been investing in Germany in recent years. Alongside the investments received from over 300 German private equity firms, more foreign private equity firms are investing in Germany today than ever before. Accordingly, the proportion of investments made by foreign private equity firms compared with their German counterparts has accounted for at least two-thirds of the total volume. And this trend is not about to

*Welche Region wird in den nächsten fünf Jahren zunehmend attraktiv für Private Equity-Gesellschaften?*

*Which countries or regions will become more attractive for private equity investments over the next five years?*



zwei Drittel mehr als im Jahr zuvor (6,8 Milliarden Euro). Und auch das Jahr 2018 verlief erfolgreich und erreichte mit Investitionen von insgesamt 9,6 Milliarden Euro wieder ein starkes Investitionsergebnis.

Beteiligungsgesellschaften spielen eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung von Gründungen, jungen Unternehmen und Mittelständlern. Allein die BVK-Mitglieder erhalten jährlich mehr als 50.000 Anfragen von Kapital suchenden Unternehmen. Mehr als 5.000 Unternehmen in Deutschland sind mit Beteiligungskapital finanziert. Neun von zehn finanzierten Unternehmen beschäftigen weniger als 500 Mitarbeiter und auch 2018 wurden weit mehr als die Hälfte der im Jahresverlauf finanzierten Unternehmen mit Venture Capital unterstützt.

Gerade im Venture Capital-Bereich hat Deutschland sich einen international hervorragenden Ruf erworben. Weltweit erfolgreiche Start-ups und nicht zuletzt die Berliner Gründerszene sorgen dafür, dass Investoren und Technologieunternehmen aus aller Welt ihren Blick stärker nach Deutschland richten. Als führender Forschungs- und Technologiestandort bietet Deutschland mit seiner vitalen Gründerszene eine große Zahl junger Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen. Bereits in den Jahren 2016 und 2017 wurden hierzulande mit 1,1 bzw. 1,3 Milliarden Euro so viel Venture Capital durch Beteiligungsgesellschaften investiert, wie seit 2008 nicht mehr. Dieser positive Trend konnte 2018 fortgesetzt werden und mit knapp 1,4 Milliarden Euro wurde dieses Niveau sogar übertroffen.

Innovation spielt eine tragende Rolle in der deutschen Wirtschaft. Da macht auch der deutsche Mittelstand keine Ausnahme. Zahlreiche Hidden Champions sind international in ihren Märkten führend und damit attraktive Investitionsziele für Private Equity-Minderheits- und -Mehrheitsbeteiligungen. Den Buy-Out-Markt dominieren in Deutschland Transaktionen

change anytime soon. The Private Equity Trend Report from PwC showed that 75 % of senior investment professionals surveyed said that Germany would become even more attractive for private equity investments over the next five years.

Correspondingly, 2017 was a record year for the German private equity market. Private equity firms invested EUR 11,7 billion in more than 1,100 companies, an increase of almost two-thirds over the previous year (EUR 6.8 billion). Also 2018 was another successful investment year with total investments of EUR 9.6 billion.

Private equity firms play a crucial role in the financing of start-ups, new companies and SMEs. BVK members alone receive more than 50,000 requests a year from companies seeking capital. More than 5,000 companies in Germany are financed by private equity. Nine out of ten of the companies financed employ less than 500 people, and also in 2018 much more than half of the companies financed over the course of the year received venture capital.

The German venture capital market in particular has acquired an excellent international reputation. Internationally successful start-ups and, not least, the Berlin entrepreneurial scene have ensured a greater focus on Germany among investors and technology companies worldwide. As a global centre for research and technology and with its lively start-up scene, Germany provides investors with a large number of young companies with innovative business models. Already in 2016 and 2017, in Germany EUR 1.1 billion and EUR 1.3 billion of venture capital have been invested, a level of investments not seen since 2008. This positive trend could be continued in 2018 with venture capital investments reaching almost EUR 1.4 billion.

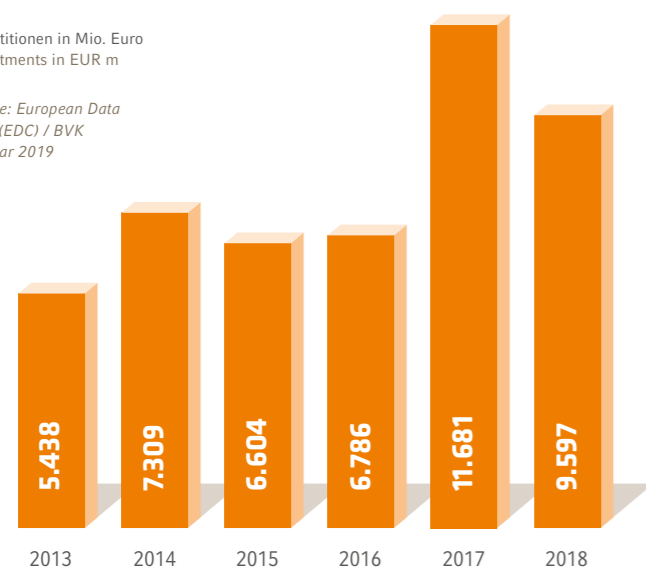
Innovation plays a key role in the German economy and Germany's SMEs are no exception. Numerous hidden champions in the SME sector are international leaders in their respective markets, making them attractive targets for minority and majority private equity investments. The German buyout market is dominated by transactions in the traditional SME sector. Only a small number of transactions in the segment relate to companies with a value of more than EUR 500 million. And when it comes to transactions involving traditional SMEs, German firms utilise their advantages, profiting from market access and knowledge to identify the best companies.

The success of the German private equity firms is reflected in the amount of funds raised. In 2016 and 2017, more than EUR 3 billion was raised each year and in 2018 fundraising totalled more than EUR 2.7 billion, which is an impressive amount in light of the fact that the German sector does not possess funds worth billions. Almost twenty new funds have been closed in each of the last three years, meaning the private equity firms were able to record growing fund sizes. Regarding the independent managers of the new funds since 2016, this amounted to an average

## PRIVATE EQUITY-INVESTITIONEN IN DEUTSCHLAND PRIVATE EQUITY INVESTMENTS IN GERMANY

€ Investitionen in Mio. Euro  
investments in EUR m

Quelle/Source: European Data  
Cooperative (EDC) / BVK  
Stand: Februar 2019



## SELECTED SALES TO STRATEGIC BUYERS IN 2018

Quelle/Source: Pressemeldungen, Unternehmensangaben /  
Press releases and other publicly accessible records

INVESTORS	COMPANY	BUYER	PRICE
SHS, Bayern Kapital, BayBG, UVC Partners, IBG Sachsen-Anhalt, KfW / ERP-Startfonds	AMW Arzneimittelwerk / pharma	Hybio Pharmaceutical (China), YF Capital	n.a.
DBAG	Cleanpart Group / semiconductors	Mitsubishi Chemical Corporation (Japan)	n.a.
SHS, MBG Baden-Württemberg, VC-Fonds Baden-Württemberg	EIT Emerging Implant Technologies / medical technology	Johnson & Johnson Medical (USA)	n.a.
Highland Capital Partners, Acton Capital, HarbourVest, b-to-v Partners	FFG FINANZCHECK / fintech	Scout24 (Germany)	285
capiton	Kautex Maschinenbau / machinery	Plastech (Austria)	n.a.
VR Equitypartner, BIP Investment Partners	Leuna-Tenside / chemical industry	Vantage Specialty Chemicals Holdings (USA)	n.a.
Nord Holding	Parador / flooring	HILLimitedCK Birla (India)	n.a.
Deutsche Telekom Capital Partners, MVP, B37 Ventures, Purple Arch Ventures, Kleiner Perkins Caufield & Byers	relayr / software, IoT	HSB Hartford Steam Boilers (USA) Munich Re	260
NRW.Bank, Business Angels, anonymous family office, anonymous asset manager	Shop.co / e-commerce	Klarna (Sweden)	n.a.
MIG	Sillectra / semiconductors	Infineon (Germany)	124
Steadfast Capital	Stanz- und Lasertechnik Jessen / metalworking	Feintool International Holding (Switzerland)	n.a.

im klassischen Mittelstand. Nur wenige Übernahmen finden im Segment oberhalb von 500 Millionen Euro Unternehmenswert statt. Gerade bei den klassischen mittelständischen Transaktionen spielen die deutschen Gesellschaften ihre Vorteile aus und punkten mit Marktzugang und -kenntnis, um die besten Unternehmen zu identifizieren.

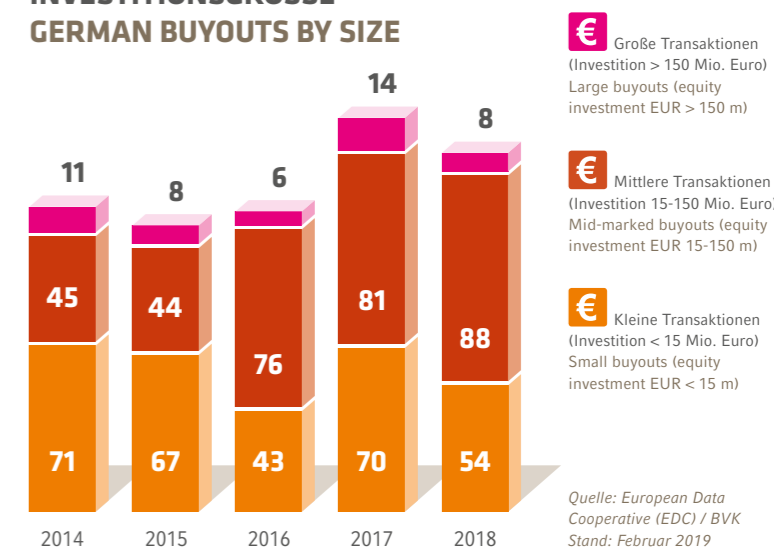
Die erfolgreiche Arbeit deutscher Beteiligungsgesellschaften schlägt sich auch im Fundraising nieder. In den Jahren 2016 und 2017 wurden jeweils mehr als 3 Milliarden Euro eingesammelt, im Jahr 2018 waren es gut 2,7 Milliarden Euro, was angesichts der heimischen Branche, die über keine milliardenschweren Fonds verfügt, ein beachtlicher Erfolg ist. Jeweils rund 20 neue Fonds wurden in den letzten drei Jahren geschlossen. Dabei konnten die Beteiligungsgesellschaften auch steigende Fondsgrößen verzeichnen. Mit Blick auf die neuen Fonds unabhängiger Manager seit 2016 lag diese für Venture Capital durchschnittlich bei 170 Millionen Euro und für den Buy-Out-Bereich bei 340 Millionen Euro.

Das zunehmende Investoreninteresse an deutschen Fonds ist auch einem wettbewerbsfähigen Track Record zu verdanken. Deutsche Unternehmen allgemein und Portfoliounternehmen im Besonderen sind deshalb attraktive Übernahmeziele für strategische Investoren aus dem In- und Ausland und bescherten den Beteiligungsgesellschaften und ihren Fondsinvestoren attraktive Renditen. In den letzten fünf Jahren wurden jeweils rund 100 entsprechende Verkäufe registriert, darunter auch 30 IPOs.

of EUR 170 million for venture capital and EUR 340 million for the buyout sector.

The rise in interest in German funds from investors is also due to a competitive track record. German companies in general and portfolio companies in particular are therefore attractive targets for transactions for strategic investors from Germany and abroad, allowing private equity firms and their fund investors to achieve competitive returns. Around 100 corresponding sales have been registered in each of the last five years, 30 of them were floated on the stock exchange.

## BUY-OUTS IN DEUTSCHLAND NACH INVESTITIONSGRÖSSE GERMAN BUYOUTS BY SIZE



## SMALL- UND MID-CAP-STRATEGIEN IN DEUTSCHLAND GEFRAGT – VENTURE ENTWICKELT SICH STETIG

### GERMANY: SMALL- AND MID-CAP-STRATEGIES EN VOGUE – VENTURE IS EVOLVING



#### INTERVIEW: DR. NILS RODE

*Dr. Nils Rode ist Chief Investment Officer von Schroder Adveq und Mitglied des Investment Committees. Schroder Adveq ist als 100%ige Private Equity-Tochter von Schroders Plc, einer der führenden Private Equity Investment Manager weltweit. Schroders verwaltet mehr als 590 Milliarden US-Dollar, davon mehr als 30 Milliarden US-Dollar im Bereich Private Assets.*

*Dr. Nils Rode is Chief Investment Officer of Schroder Adveq and a member of the Investment Committee. Schroder Adveq, the wholly owned private equity platform of Schroders Plc, is a leading private equity investment manager globally. Schroders manages more than USD 590 billion, of which more than USD 30 billion is in private assets.*

#### WELCHE ROLLE SPIELT PRIVATE EQUITY AKTUELL FÜR INSTITUTIONELLE INVESTOREN?

Das Interesse institutioneller Anleger an Private Equity steigt weltweit weiter an. Dies ist getrieben durch die bislang realisierten Renditen und weiterhin hohen Renditeerwartungen, aber auch durch die in der Vergangenheit erzielte niedrige Volatilität von Private Equity und durch das Diversifikationspotential der Assetklasse. Investoren legen zudem immer mehr Gewicht auf das Thema Nachhaltigkeit/ESG, welches durch Private Equity besonders gut umgesetzt werden kann. Hierzu tragen die hohe Selektivität in dieser Assetklasse sowie der große Einfluss der Fondsmanager auf ihre Portfoliounternehmen bei.

#### WHAT ROLE DOES PRIVATE EQUITY CURRENTLY PLAY FOR INSTITUTIONAL INVESTORS?

Institutional investors' interest in private equity is growing worldwide. This is driven by the high realised returns seen in the past and return expectations for the future, the low volatility inherent with private equity, as well as its diversification benefits. Investors also place increasing emphasis on the topic of sustainability/ESG, where private equity is well placed to make advances due to the high selectivity of investments and the strong influence of fund managers on their portfolio companies.

#### WO SEHEN SIE GEGENWÄRTIG DIE GRÖSSTEN CHANCEN INNERHALB VON PRIVATE EQUITY?

Langfristig ist in allen Private Equity-Strategien eine anhaltend hohe Wertschöpfung zu erwarten, die von den strukturellen Vorteilen von Private Equity gegenüber anderen Governance- und Investitionsmodellen profitiert. Während Vintagejahr-Diversifikation weiterhin wichtig bleibt, macht es durchaus Sinn, auch zyklische Überlegungen bei Neuinvestitionen nicht außer Acht zu lassen. Unser firmeneigener quantitativer Frühindikator für Private Equity-Vintagejahr-Performance, der Schroder Adveq FRI, deutet darauf hin, dass für Neuinvestitionen gegenwärtig die Bedingungen in den Märkten für kleine / mittlere Buy-Outs, Venture-Frühphasenfinanzierungen und für Investitionen in bestimmten Schwellenländern besonders günstig sind. Aus Branchensicht ist gegenwärtig u.a. der Gesundheitssektor besonders interessant.

#### WELCHEN STELLENWERT NIMMT DER DEUTSCHE MARKT IN DIESEM ZUSAMMENHANG EIN?

Deutschland ist aufgrund der hohen Anzahl mittelständischer Unternehmen und der Vielzahl von Unternehmenssituationen mit Nachfolgethematiken insbesondere für kleine und mittlere Buy-Out-Strategien sehr attraktiv. Diese machen einen Großteil des Dealflows aus, insbesondere bei kleineren Unternehmen. Außerdem finden sich in Deutschland viele Unternehmen mit internationalen, oft technologiebasierten Wettbewerbsvorteilen. Daneben sehen wir eine stetige Entwicklung im Bereich Venture Capital, welche im Einklang mit dem Wachstum des globalen Venture Capital-Marktes steht.

#### WHERE DO YOU CURRENTLY SEE THE GREATEST OPPORTUNITIES WITHIN PRIVATE EQUITY?

Over the long term, private equity strategies will continue to be an important value creator for investors as they benefit from structural advantages compared to other governance and investment models. Although vintage year diversification remains important, it is recommended to consider cyclical factors for new investments. We have developed a proprietary quantitative tool, Schroder Adveq FRI, to provide early indication of private equity vintage year performance. It highlights that for new investments, market conditions are currently favourable for small/medium-sized buyouts, early stage venture funding and investments in specific emerging markets. From a sectoral perspective, the healthcare industry is particularly interesting.

#### WHAT IS THE SIGNIFICANCE OF THE GERMAN MARKET IN THIS CONTEXT?

Germany is especially attractive for small and medium-sized buyout strategies because of the large number of medium-sized companies and the variety of corporate situations with succession issues. These make up a majority of the deal flow, specifically among smaller companies. Moreover, in Germany there are many companies with international, often technology-based competitive advantages. In addition, we see steady development in the venture capital field, which is in line with the growth of the global venture capital market.



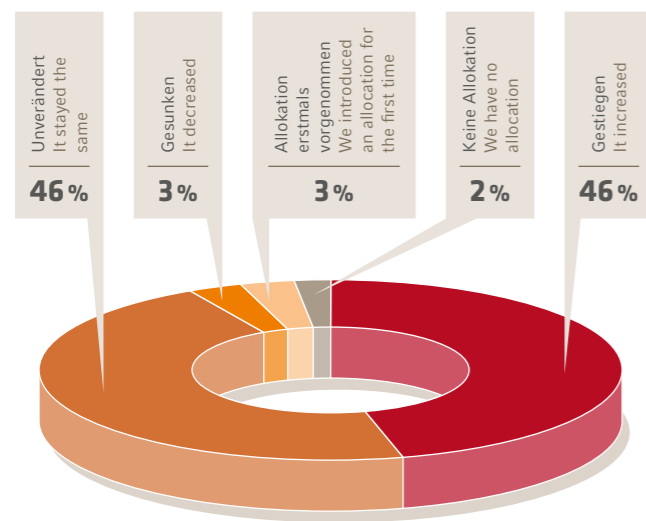
## BVK-STUDIE: FAMILY OFFICES UND INSTITUTIONELLE ANLEGER SETZEN WEITER AUF PRIVATE EQUITY

## BVK STUDY: FAMILY OFFICES AND INSTITUTIONAL INVESTORS CONTINUE TO FOCUS ON PRIVATE EQUITY

Private Equity spielt nach wie vor eine wichtige Rolle: Neun von zehn Family Offices und Stiftungen haben eine Private Equity-Quote von mehr als 10 % ihres Vermögens, dagegen nur 23 % der regulierten Investoren. Laut der inzwischen sechsten Investo-

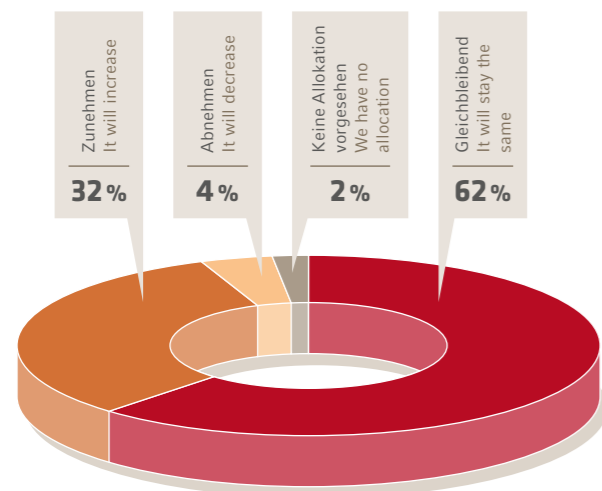
Wie hat sich Ihre Private Equity-Allokation in den vergangenen 12 Monaten verändert?

How has your allocation to private equity changed in the past 12 months?



Wie wird sich die Allokation in den nächsten 12 Monaten ändern?

How do you expect allocation to change in the coming 12 months?



renbefragung von Montana Capital Partners (mcp) wollen über 90 % der befragten Family Offices und institutionellen Anleger ihre Private Equity-Allokation in den nächsten zwölf Monaten beibehalten oder erhöhen. Dabei hatte nahezu jeder zweite Befragte seine Private Equity-Allokation bereits in den letzten zwölf Monaten erhöht. Die Mehrheit der institutionellen, regulierten Anleger weist dagegen einen Private Equity-Anteil von 1 bis 5 % in ihren Portfolios aus. Den Studienautoren zufolge zeigt dies, dass nicht-regulierte Investoren von höheren Private Equity-Quoten profitieren können.

Wie in den Vorgängerstudien sind Investitionen in Fonds mit einem Fokus auf mittelgroße Buy-Outs am beliebtesten. 90 % aller Befragten bezeichnen diese als eine ihrer bevorzugten Anlagen, gefolgt von Secondaries mit 55 %.

Hinsichtlich Venture Capital und großen Buy-Outs zeigen sich Unterschiede zwischen den Investorengruppen. Während jedes zweite Family Office Venture Capital zu den Kernanlagen zählt, sind es bei den institutionellen Investoren nur 35 %. Auf Large Buy-Outs setzen dagegen 51 % der Institutionellen, aber nur 28 % der Family Offices und Stiftungen.

Die Hauptsorge der Investoren sind die hohen Bewertungen, zu denen Beteiligungsgesellschaften derzeit Beteiligungen übernehmen. Zudem beunruhigt viele Investoren ein möglicher wirtschaftlicher Abschwung, der zu sinkendem Gewinnwachstum bei den Unternehmen führt.

Die große Mehrheit der Investoren glaubt allerdings nicht, dass politische Entwicklungen die Performance ihrer Private Equity-Anlagen oder ihre Allokation zur Assetklasse negativ beeinflussen werden. Neun von zehn Investoren beider Gruppen erwarten auch zukünftig Netto-Renditen von mehr als 10 %, vier von zehn sogar von mehr als 15 %.

### COLLER BAROMETER: INVESTOREN ERWARTEN HÖHERE VENTURE CAPITAL-RENDITEN

Die Renditeerwartungen von LPs für Venture Capital haben sich in den letzten fünf Jahren deutlich verbessert. Laut Collier Barometer erwarten zwei Drittel der LPs für die nächsten drei bis fünf Jahre europäische Venture Capital-Renditen von jährlich mehr als 11 % netto. Für Nordamerika sind es sogar 84 % und für Asien 78 % der Investoren. Die zwischenzeitliche Verbesserung der Gesamtrendite ist besonders deutlich im untersten Bereich erkennbar. Während vor fünf Jahren noch mehr als ein Drittel der LPs eine Nettorendite von 5 % oder weniger für Europa erwartete, liegt deren Anteil heute bei nur noch 8 %. Aber auch der Anteil der LPs, die eine Rendite von 16 % und mehr erwarten, hat sich auf fast ein Drittel verdoppelt.

According to a new survey published by Montana Capital Partners (mcp) private equity continues to play a very important role: Nine out of ten family offices and foundations report an allocation to private equity above 10 %, compared to only 23 % of regulated investors. Over 90 % of family offices and institutional investors will either maintain or increase their private equity allocation. Almost half of respondents had already increased their private equity exposure in the last twelve months. The majority of institutional investors reports an allocation to private equity of 1 to 5 %. This shows that non-regulated investors are able to profit from larger allocations to private equity.

As in previous surveys, investments in funds with a focus on mid-market buyouts continue to be the preferred investment strategy, with 90 % of respondents selecting it as one of the core strategic preferences, followed by secondaries with 55 %.

With regard to venture capital and large buyouts, there are differences between the investor groups. While every second family office reports venture capital is one of the core investments, the figure for institutional investors is only 35 %. By contrast, 51 % of institutional investors rely on large buyouts, but only 28 % of family offices and foundations.

Surveyed investors indicate that GPs buying into companies at too high valuations is their biggest concern. Additionally, a possible economic slowdown leading to a decreasing earnings growth was another high-ranking concern across all investor types.

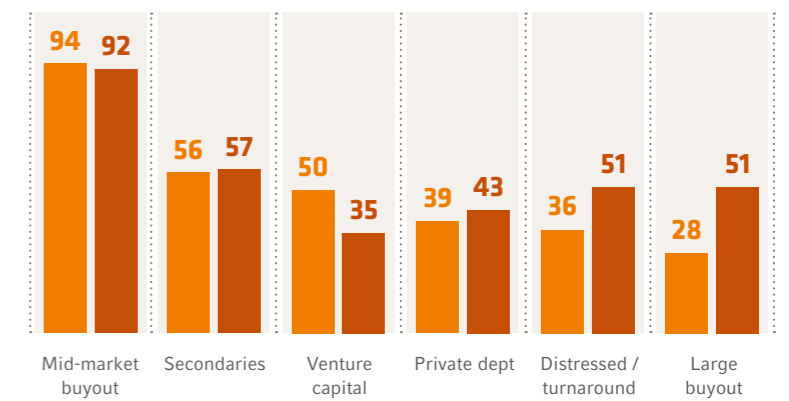
The vast majority of investors are not concerned about a negative impact of political changes on the performance of private equity and their allocation to the asset class. Nine out of ten respondents across both investor types expect to achieve net returns of more than 10 %, and around four out of ten expect more than 15 %.

### COLLER BAROMETER: INVESTORS EXPECT INCREASING VENTURE CAPITAL RETURNS

LPs' return expectations for venture capital have improved significantly in the last five years. According to the latest Collier Barometer, two thirds of LPs forecast annual European venture capital returns of more than 11 % net over the next 3 to 5 years. In North America it is even 84 % and in Asia 78 % of the investors.

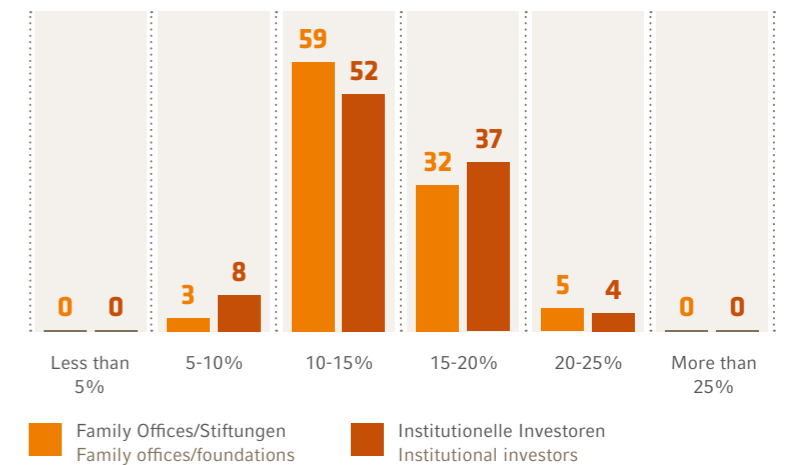
The improvement in overall returns in the meantime is particularly striking in the lowest band. Whereas five years ago more than a third of LPs expected a net return of 5 % or less for Europe, today the share is only 8 %. But also the share of LPs that expect a return of 16 % or more has doubled to almost a third.

Was sind Ihre langfristigen strategischen Präferenzen?  
What are your long-term strategic preferences?



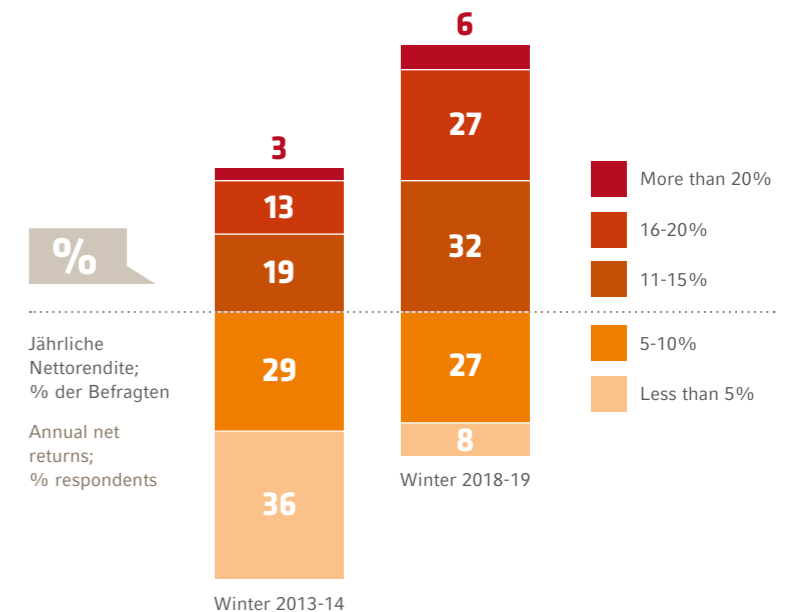
Welche aktuellen Renditeerwartungen (netto) haben Sie bei Fondsinvestments?

What is your return expectation for private equity (net to investors) when you invest in primary funds?



Jährliche Netto-Rendite aus Venture Capital über die kommenden 3-5 Jahre – LP-Prognose

Annual net returns from VC over the next 3-5 years – LP forecasts



## DEUTSCHLAND IM VERGLEICH

### GERMANY IN COMPARISON

#### HINSICHTLICH PRIVATE EQUITY IST DEUTSCHLAND DIE ...

#### GERMAN PRIVATE EQUITY MARKET IS THE ...

#### DEUTSCHLAND IST DIE ... GERMANY IS THE ...



**Nr. 1** der europäischen Länder nach Umsatz im Maschinenbau (Nr. 3 weltweit).

**#1** European country in the machinery sector (**#3** worldwide).



**Nr. 1** der europäischen Länder hinsichtlich der nominalen Unternehmensausgaben für Forschung und Entwicklung.

**#1** European country in nominal business enterprise R&D expenditures.



**Nr. 1** der europäischen Länder nach Export und Import (Nr. 3 weltweit) und Nr. 1 weltweit nach Leistungsbilanzüberschuss.

**#1** European country by exports and imports (**#3** worldwide) and **#1** worldwide by current account surplus.

**3** **Nr. 3** der europäischen Länder, gemessen an der Anzahl der einheimischen Private-Equity-Gesellschaften.

**#3** European country by number of headquartered of private equity firms.

**3** **Nr. 3** der europäischen Länder, gemessen am Private Equity-Investitionsvolumen des Jahres 2017, allerdings nur die ...

**#3** European country by private equity investment volume in 2017, but it is only the ...



**Nr. 1** der europäischen Länder in Bezug auf erteilte Patente für Europa (Nr. 2 aller Länder).

**#1** European country in patents filed for Europe (**#2** of all countries).



**Nr. 3** der europäischen Länder nach der Anzahl der Hightech-Unternehmen.

**#3** European country by high-tech companies.



**Nr. 2** der europäischen ITC-Märkte bezogen auf den Umsatz (Nr. 5 weltweit).

**#2** European ITC market by sales (**#5** worldwide).

**12** **Nr. 12** in Europa gemessen am Verhältnis der gesamten Private Equity-Investitionen zum nationalen BIP.

**#12** European country by total private equity investments in relation to national GDP.

**9** **Nr. 9** in Europa gemessen am Verhältnis der Venture Capital-Investitionen zum nationalen BIP.

**#9** European country by venture capital investments in relation to national GDP.

**5** **Nr. 5** der europäischen Länder, gemessen am Fundraising der letzten fünf Jahre.

**#5** European country by private equity funds raised during the last five years.



**Nr. 1** der europäischen Länder hinsichtlich der nominalen Ausgaben für Forschung und Entwicklung (Nr. 4 weltweit).

**#1** European country in nominal R&D expenditures (**#4** worldwide).



**Nr. 1** der europäischen Länder nach Umsatz im Hightech-Sektor.

**#1** European country by turnover in high-tech sectors.



**Nr. 3** der europäischen Länder gemessen an der Anzahl der Biotech-Unternehmen (Nr. 5 weltweit).

**#3** European country by number of biotech companies (**#5** worldwide).

30 Jahre BVK – 20 Jahre Deutscher Eigenkapitaltag: Am 4. Juni 2019 bringt der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) rund 300 führende Persönlichkeiten aus Politik, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen auf der größten deutschsprachigen Beteiligungskapitalkonferenz. Es sprechen u.a. der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier MdB, General David Petraeus und Unternehmer Dirk Rossmann. Zudem gibt es spannende Panels und Powertalks rund um die Themen der Beteiligungsbranche, Business-Corner, LP/GP-Cocktail Reception und viele weitere Höhepunkte.

Im Forum der Zukunft, der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom, schaut der BVK in der Diskussion mit den Finanzpolitikern nach vorn und thematisiert die Bedürfnisse der Branche. Im Rahmen seines Jubiläums wirft der Verband auch einen Blick zurück auf 30 Jahre Verbandsgeschichte und Beteiligungskapitalbranche in Deutschland – 30 Jahre voller Chancen, Investitionen und Wachstum.

#### DATUM | DATE

4. Juni 2019 | 09:30 – 17:00 Uhr  
2019, June 4 | 09:30 am - 05:00 pm

#### ORT | LOCATION

Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom | Französische Straße 33 a-c  
10117 Berlin

#### ANMELDUNG | REGISTRATION

[www.DET2019.bvkap.de](http://www.DET2019.bvkap.de)

## 20. DEUTSCHER EIGENKAPITALTAG

### 20<sup>TH</sup> GERMAN EQUITY DAY

30 years of BVK – 20 years of German Equity Day: On 4 June 2019, the German Private Equity and Venture Capital Association (Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften – BVK) will bring together some 300 leading personalities from politics, the media, business and science at the largest German private equity conference. Speakers will include the German Federal Minister for Economic Affairs and Energy, Peter Altmaier MdB, and entrepreneur Dirk Rossmann. The conference will also feature exciting panels and power talks about the private equity sector, business corners, an LP/GP cocktail reception and many other highlights.

BVK and financial policy makers will be sitting down together at the future forum, Deutsche Telekom's representative office in the German capital, to discuss what lies ahead and address the sector's needs. Within the scope of its anniversary, BVK will also look back on 30 years of its history and that of the German private equity sector – 30 years packed full of opportunities, investments and growth.

# 30 JAHRE

**BVK**  
Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

20. DEUTSCHER  
EIGENKAPITALTAG

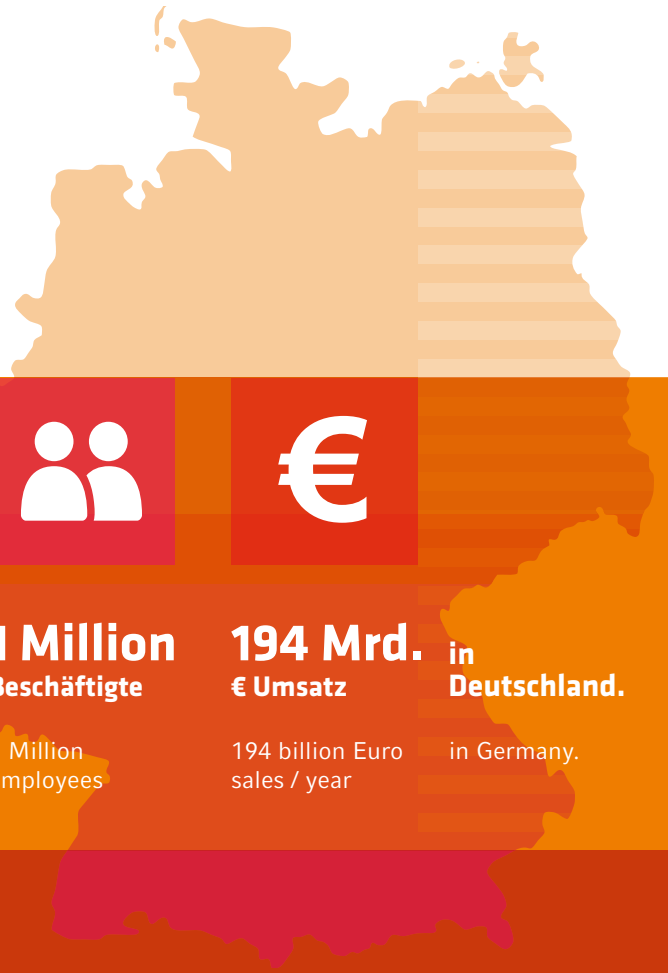
20<sup>TH</sup> GERMAN PRIVATE  
EQUITY DAY

30 JAHRE

BVK

Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

German Private Equity and  
Venture Capital Association



#### KONTAKT | CONTACT DETAILS

Mit dieser Publikation informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Private Equity-Branche in Deutschland.

This publication provides you with regular updates about the latest developments in the private equity sector in Germany.

#### POSTADRESSE | POSTAL ADDRESS

Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V.

German Private Equity and  
Venture Capital Association e.V.  
(BVK)


Reinhardtstraße 29b  
10117 Berlin, Germany


#### REDAKTION | EDITORS

Martin A. Bolits – V.i.S.d.P.  
Janine Heidenfelder  
Attila Dahmann


#### V.I.S.D.P. | RESPONSIBLE UNDER THE GERMAN PRESS LAW

Ulrike Hinrichs

 BVK Bundesverband  
Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften

 @wir\_investieren

 @wirinvestieren

 @wir\_investieren



Mehr als  
**5.000**  
Portfolio-  
unternehmen

More than 5,000  
portfolio companies



**1 Million**  
Beschäftigte

1 Million  
employees



**194 Mrd.** in  
€ Umsatz **in**  
**Deutschland.**

194 billion Euro  
sales / year in Germany.

Es gibt mehr als **300** Beteiligungsgesellschaften in Deutschland.  
There are about **300** private equity firms in Germany.

In **2018** wurden  
have been invested

**9,6** Milliarden Euro in rund  
billion in more than

**1.200** Unternehmen investiert.  
German companies.

Zwischen 2014 und 2018 wurden rund  
Between 2014 and 2018,

**42** Milliarden Euro in Deutschland investiert.  
billion have been invested in Germany.